

Frankfurt, August 2005

Effektivität von Mucapur-AF und Mucapur-XL bei der Inaktivierung infektiöser Prionen

Die vielseitig einsetzbaren maschinellen Intensiv-Reiniger Mucapur-AF und Mucapur-XL sind moderne, alkalische Präparate zur effizienten Aufbereitung von Medizinprodukten.

Im Rahmen einer umfassenden Studie im Institut Service für Medizinprodukte (SMP GmbH) in Tübingen wurde die Leistungsfähigkeit der o.g. alkalischen Reiniger gegenüber pathogenen Prionen untersucht.

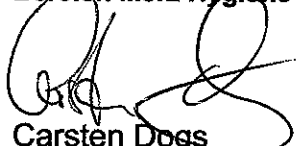
In dieser Testreihe wurde nachgewiesen, dass mit pathologischen Prionen kontaminierte Stahldrähte eine hohe Infektiosität aufweisen, nachdem sie Hamstern implantiert wurden.

Das Diskussionspapier des Robert-Koch-Institutes (RKI) „Inaktivierung und Entfernung von Prionen bei der Aufbereitung von Medizinprodukten/ Ein Beitrag zur Prüfung und Deklaration geeigneter Verfahren“ [J. Bertram · M. Mielke · M. Beekes · K. Lemmer · G. Pauli (2004) Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 47:36-40]* beschreibt ein Verfahren als effektiv, bei dem eine Verdopplung der Überlebenszeit ohne Anzeichen von klinischen Symptomen erreicht wird.

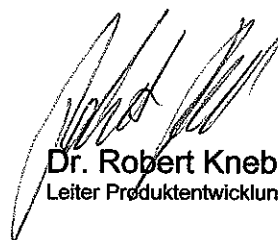
Bei allen im Rahmen dieser Studie untersuchten Verfahren wurde dieses Ziel realisiert. Die Tiere starben entweder an Altersschwäche oder wurden nach 18 Monaten eingeschläfert.

Die sichere Wirksamkeit gegen pathogene Prionen der alkalischen Merz Hygiene-Produkte Mucapur-AF und Mucapur-XL für die maschinelle Aufbereitung konnte bei einer Anwendungskonzentration von 0,5 % und einer Anwendungstemperatur von 90°C in einer Haltezeit von 10 Minuten durch die Untersuchungen der SMP GmbH eindeutig aufgezeigt und nachgewiesen werden.

Merz Consumer Care GmbH
Bereich Merz Hygiene



Carsten Dogs
Leiter Forschung + Entwicklung



Dr. Robert Knebl
Leiter Produktentwicklung

* Das im o.g. Diskussionspapier vom RKI vorgestellte dreistufige Prüfverfahren war im Jahre 2003, mit Beginn dieser Studie, noch nicht relevant.